

Exkursion ins umtriebige Wildpoldsried

Ein interessantes Programm bot die diesjährige Exkursion Regionalentwicklung 2015 in Wildpoldsried.



Jörg Böck (r.) erklärt die Arbeitsweise der Allgäuer Wertholzbörse. Dies war eine Station der Exkursion Regionalentwicklung. Sie findet seit sieben Jahren jedes Jahr im Rahmen des Tags der Regionen statt und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen interessanter LEADER-Projekte.
Fotos: Julia Emptner-Heerwart

Man sei zwar schon oft mit Besuchergruppen aus vielen Ländern in Wildpoldsried gewesen, aber noch nie mit Akteuren aus dem Oberallgäu. »Es wurde also Zeit!«, stellte Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger fest. Dass die vielen zum Teil über LEADER geförderten Aktivitäten in der Energie-Gemeinde auch für Oberallgäuer interessant sind, zeigte die große Resonanz: Fast 40 Teilnehmer wollten sich über LEADER-Projekte und die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu informieren.

Edelholzbörse und Holzparkhaus

Die Teilnehmer wurden von der Exkursion, die sich rund um die Themen Holz, Bauen und Energie drehte, nicht enttäuscht. Erste Station war die Allgäuer Wert- und Edelholzbörse, die besonderes Holz aus der Region aufkauft, trocknet und Tischlern oder Privatleuten zur Weiterverarbeitung anbietet. Oft handelt es sich dabei um wertvolle Einzelstämme, die nicht über Großabnehmer vermarktet

und so normalerweise nur als Brennholz verwendet werden könnten, erklärt Peter Hagen, Beiratsmitglied und Gesellschafter, die Idee. Gerade Holzverarbeiter, die Wert auf besondere Optik legen und ihr Holz selbst aussuchen wollen, werden hier fündig, berichtet Jörg Böck, Leiter der Geschäftsstelle. Bürgermeister Arno Zengerle präsentierte anschließend das Holzparkhaus. Dieser aus heimischem Holz gefertigte Bau zeigt, dass auch Nutzbauten aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt werden können. Das Holz-

Der Wildpoldsrieder Bürgermeister Arno Zengerle zeigt das »WiWaLaMoor« auf dem Steg des Badesees. Im Hintergrund sieht man die Streuobstwiese am Hungerberg.



parkhaus war seinerzeit das erste in Deutschland.

WiWaLaMoor

Im Kultiviert, dem Seminarzentrum in der Ortsmitte, stellte Franz Schröck vom Architekturforum Allgäu das »Netzwerk Baukultur Allgäu« vor. Dieser Zusammenschluss aus Architekten, Baubiologen, Landschaftsarchitekten und Privatpersonen setzt sich für ein landschaftsverträgliches Bauen in unserer Region ein, um langfristig das Landschaftsbild des Allgäus zu schützen.

Abschließend übernahm wieder Bürgermeister Zengerle und führte die Gruppe zum inzwischen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten WiWaLaMoor. Diese »Wildpoldsrieder Wasserlandschaften im Moor« sind ein beispielhaftes LEADER-Projekt, um den Wasserhaushalt und das Umfeld der Gemeinde ökologisch zu verbessern. Mehrere Maßnahmen wurden in diesem Zuge gemeinsam umgesetzt und konnten so über das LEADER-Programm gefördert werden: Die gemeindliche Kläranlage wurde um eine naturnahe Pflanzenkläranlage erweitert, ein natürlicher Regenrückhaltebereich dient als Hochwasserschutz, für Sport- und Erholungszwecke gibt es eine Naturteichanlage und für die Biodiversität und den Artenschutz eine Streuobstwiese mit alten Apfelsorten am Hungerberg.

Regionalentwicklung OA